



Technische Universität München

TUM · MPA BAU · Abteilung Baustoffe
Franz-Langinger-Straße 10 · 81245 München · Germany

Fritz Weber GmbH & Co.
Miltenberger Industriewerk KG
Industriestraße 4
63927 Bürgstadt

cbm · Centrum Baustoffe
und Materialprüfung
MPA BAU,
Abteilung Baustoffe

Franz-Langinger-Straße 10
81245 München
Germany

Tel +49.89.289.27066
Fax +49.89.289.27069
www.cbm.bgu.tum.de

UNTERSUCHUNGSBERICHT

Prüfzeugnis

Nr.: 52-21-0390-02

FG Gesteine

Datum
07.06.2021

Unser Zeichen
OG/KW

Bearbeiter
Graw

E-Mail
baustoffe@cbm.bgu.tum.de

Betrifft: Werk: Grobostheim
Untersuchung einer feinen Gesteinskörnung 0/2
für Beton nach DIN EN 12620

Bezug: Ihr Auftrag vom 19.04.2021
Probenahmeprotokoll Nr. 0469
Probenehmer: BAYBÜV / Hr. Wanner

Dieser Bericht umfasst:
5 Textseiten (inkl. Deckblatt)

1. ALLGEMEINES

1.1 Angaben zur Probe

Herkunft/Werk:	Großostheim
Art:	natürliche Gesteinskörnung
Petrographischer Typ:	Natursand
Korngruppe:	0/2
Entnahmestelle:	Halde
Tag der Probenahme:	19.04.2021
Tag der Probeanlieferung:	06.05.2021
Entnommen durch:	BAYBÜV
Verwendungszweck:	Gesteinskörnung für Beton nach DIN EN 12620

1.2 Vorschriften und Richtlinien

DIN EN 12620	„Gesteinskörnungen für Beton“ – DIN EN 12620:2002+A1:2008
DIN 1045-2	„Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 2: Beton, Festlegungen, Eigenschaften, Herstellung und Konformität, Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1“
DIN EN 206-1	Beton – Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität“
ZTV-ING Teil 3	„Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten Teil 3 Massivbau“ (Bekanntmachung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern Nr. II D8-43420-004/03 vom 29.09.2011 und vom 07.10.2015)
TL Beton-StB	„Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemittel und Fahrbahndecken aus Beton, Ausgabe 2007, Änderung/Ergänzung 2013“ (Bekanntmachung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern Nr. II D9-43435-002/08 vom 18.08.2014)

Empfehlungen für die Durchführung der Überwachung und Zertifizierung von Gesteinskörnungen nach dem europäischen Konformitätsnachweisverfahren System 2+

2. UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE

Kornzusammensetzung und Gehalt an Feinanteilen

Die Kornzusammensetzung und der Gehalt an Feinanteilen (Korn < 0,063 mm) wurde nach DIN EN 933-1 bestimmt. Die Kornzusammensetzung und der Gehalt an Feinanteilen sind in nachstehender Tabelle aufgeführt. In nachstehender Tabelle sind zudem Anforderungen, die sich aus Kategorien unter Bezug zur DIN EN 12620 ergeben, enthalten.

0/2 mm (Tab. C.1)	Prüfsieb mm	Rückstand M.-%	Durchgang M.-%	typ. Kornzus.	Anforderung
	4				100
	2,8	0,4	99,6		95 - 100
	2	2,5	97,1	96	85 - 99 (± 5)*
	1	13,1	84,0	82	(± 10)*
	0,5	40,7	43,3	--	--
	0,25	30,8	12,5	10	(± 15)*
	0,125	8,9	3,6	--	--
	0,063	2,7	0,9	0,8	max.3
	< 0,063	0,9	(…)* Grenzabweichung von typ. Kornzus.		

In nachstehender Tabelle sind unter Bezug zur DIN EN 12620 Kategorien hinsichtlich Kornzusammensetzung und Feinanteil zugewiesen worden.

	Korngruppe	0/2
	Kategorie G_F	G_F85
Grenzabweichung für die typ. Kornzusammensetzung erfüllt:		Tab. C.1
	Kategorie f	f₃

¹⁾ Der Siebdurchgang durch D darf unter Umständen auch mehr als 99% Massenanteil betragen; in diesen Fällen muss der Hersteller die typische Kornzusammensetzung aufzeichnen und angeben, wobei die Siebgrößen D , d , $d/2$ und die zwischen d und D liegenden Siebe des Grundsiebsatzes plus Ergänzungssiebsatz 1 oder des Grundsiebsatzes plus Ergänzungssiebsatz 2 enthalten sein müssen. Siebe die nicht mindestens 1,4-mal größer sind als das nächstkleinere Sieb, können davon ausgenommen werden.

Bestandteile, die das Erstarrungs- und Erhärtungsverhalten des Betons verändern

Der nach Abschnitt 15.1 der DIN EN 1744-1 durchgeführte Natronlaugetest an der feinen Gesteinskörnung erbrachte nachfolgend dargestelltes Ergebnis:

Verfärbung beim Natronlaugetest heller als vorgegebene Farbe	ja
--	-----------

Bestandteile, die die Oberflächenbeschaffenheit von Beton beeinflussen

Der Anteil an leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen (m_{LPC}) wurde nach DIN EN 1744-1:1998, Abschnitt 14.2 ermittelt. Zudem ist unter Bezug zur DIN EN 12620 ein Schwellenwert zugewiesen worden.

Anteil an leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen m_{LPC} [M.-%]	< 0,1
Schwellenwert	< 0,25

Schwefelhaltige Bestandteile – säurelösliches Sulfat

Der säurelösliche Sulfatgehalt (AS) wurde nach DIN EN 1744-1:1998, Abschnitt 12 ermittelt. Zudem ist unter Bezug zur DIN EN 12620 eine Kategorie zugewiesen worden.

säurelösliche Sulfatgehalt AS [M.-%]	< 0,1
Kategorie	AS _{0,2}

Chloride

Der Gehalt an wasserlöslichen Chlorid-Ionen (c) wurde nach DIN EN 1744-1:1998, Abschnitt 7 ermittelt. Zudem ist unter Bezug zur DIN EN 12620 ein Schwellenwert zugewiesen worden.

Gehalt an wasserlöslichen Chlorid-Ionen c [M.-%]	< 0,001
Schwellenwert DIN EN 12620	< 0,02

Kornrohichte und Wasseraufnahme

Die Kornrohichten (ρ_a , ρ_{rd} , ρ_{ssd}) und Wasseraufnahme (WA_{24}) wurden nach DIN EN 1097-6:2013, Abschnitt 8 für grobe Gesteinskörnungen (Referenzverfahren) bzw. Abschnitt 9 für feine Gesteinskörnungen (Referenzverfahren) ermittelt.

Scheinbare Rohdichte ρ_a [Mg/m ³]	2,65
Rohdichte auf ofentrockener Basis ρ_{rd} [Mg/m ³]	2,61
Rohdichte auf wassergesättigter und oberflächentrockener Basis ρ_{ssd} [Mg/m ³]	2,63
Wasseraufnahme WA_{24} [%]	0,5

Scheinbare Rohdichte ρ_a : Verhältnis, ermittelt durch Dividieren der ofengetrockneten Masse einer Gesteinskörnungsprobe durch das Volumen, das sie in Wasser einnimmt, einschließlich des Volumens innerer geschlossener Hohlräume, aber ausschließlich des Volumens wasserzugänglicher Hohlräume

Rohdichte auf ofentrockener Basis ρ_{rd} : Verhältnis, ermittelt durch Dividieren der ofengetrockneten Masse einer Gesteinskörnungsprobe durch das Volumen, das sie in Wasser einnimmt, einschließlich des Volumens innerer geschlossener Hohlräume und des Volumens wasserzugänglicher Hohlräume; **Diese Rohdichte ist gemäß DIN 1097-6:2013, Tabelle H.2 für allgemeine Angaben (z. B. als wesentliches Merkmal in der Leistungserklärung, Abtrennung von leichter zu normaler Gesteinskörnung) bzw. zur Bestimmung des Hohlraumgehalts nach DIN EN 1097-3 zu verwenden.**

Rohdichte auf wassergesättigter und oberflächentrockener Basis ρ_{ssd} : Verhältnis, ermittelt durch Dividieren der ofengetrockneten Masse einer Gesteinskörnungsprobe zuzüglich der Masse des Wassers in wasserzugänglichen Hohlräumen durch das Volumen, das die Probe in Wasser einnimmt, einschließlich des Volumens innerer geschlossener Hohlräume und des Volumens wasserzugänglicher Hohlräume; **Diese Rohdichte ist gemäß DIN 1097-6:2013, Tabelle H.2 zur Bestimmung der Betonzusammensetzung heranzuziehen.**

Wasseraufnahme WA_{24} : Masse des aufgenommenen Wassers, angegeben als ein prozentualer Anteil der ofengetrockneten Masse der Gesteinskörnungsprobe

3. BEURTEILUNG

Feine Gesteinskörnung für Beton nach DIN 1045-2

Es wurde eine natürliche Gesteinskörnung für Beton nach DIN EN 12620 untersucht. Nachfolgend wird diese Gesteinskörnung unter Bezug zu DIN 1045-2, Anhang U und ZTV-ING Teil 3 bewertet.

Der Überkornanteil der feinen Gesteinskörnung liegt unter dem nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620 zulässigen Höchstwert (Regelanforderung Kategorie G_F85).

Die feine Gesteinskörnung stimmt mit der vom Hersteller angegebenen typischen Kornzusammensetzung innerhalb der vorgegebenen Grenzabweichungen nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620 überein.

Der Gehalt an Feinanteilen liegt bei der feinen Gesteinskörnung unter dem nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620 zulässigen Höchstwert (Regelanforderung Kategorie f_3).

Die feine Gesteinskörnung enthält nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620 keine schädlichen Mengen an organischen oder anderen Stoffen, die das Erstarrungs- und Erhärtungsverhalten des Betons verändern.

Hinsichtlich des Anteils an leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen der feinen Gesteinskörnung wird die Regelanforderung nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620 ($\leq 0,5$ M.-%) erfüllt. Zudem wird die für Einsatzgebiete, bei denen die Oberflächenbeschaffenheit des Betons von Bedeutung ist gestellte Anforderung ($\leq 0,25$ M.-%) erfüllt.

Hinsichtlich des Gehalts an säurelöslichem Sulfat wird die Regelanforderung (Kategorie $AS_{0,a}$) nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620 erfüllt. Zusätzlich ist die Eingruppierung als Kategorie $AS_{0,2}$ möglich.

Hinsichtlich des Gehalts an wasserlöslichen Chlorid-Ionen wird die Regelanforderung $c \leq 0,04$ M.-% nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620 erfüllt. Die Forderung an den Gehalt an wasserlöslichen Chlorid-Ionen nach DIN 1045-2 für Beton mit Spannstahlbewehrung mit $c \leq 0,02$ M.-% wird ebenfalls erfüllt.

Gesamtbewertung der Gesteinskörnung für Beton nach DIN 1045-2

Die untersuchte feine Gesteinskörnung erfüllt hinsichtlich der vorstehend angegebenen wesentlichen Merkmale die Regelanforderungen an eine natürliche Gesteinskörnung nach DIN 1045-2, Anhang U unter Bezug zur DIN EN 12620.

Zusätzlich werden hinsichtlich der Kornzusammensetzung, des Anteils an leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen, des Gehalts an wasserlöslichen Chlorid-Ionen bzw. des Gehalts an säurelöslichem Sulfat der feinen Gesteinskörnung die im Technischen Regelwerk gestellten höherwertigen Anforderungen erfüllt.

MATERIALPRÜFUNGSAMT FÜR DAS BAUWESEN ABTEILUNG BAUSTOFFE

Leiter der RAP Stra Prüfstelle



Ltd.Akad.Dir. Dr.-Ing. Th. Wörner
AG 5 "Bitumenhaltige Baustoffe und Gesteine"



stellv. Leiter der RAP Stra Prüfstelle



Dipl.-Geol. Dr.rer.nat. E. Westiner
FG 5-3 „Gesteine“